

Carnet de stage de formation

Version du 25.11.2012

TOMA

Nom de l'élève stagiaire : _____

Classe de l'élève stagiaire : _____ *TOMA1* _____

Code du module : _____ *T-MA-PROST-FO-01 (STAGE1)* _____

Lycée technique du Centre
106, avenue Pasteur
L - 2309 Luxembourg

Signalétiques

Élève stagiaire

Nom	
Prénom	
Adresse	
Code postal et lieu	
Téléphone	
Diplôme	<i>Diplôme de technicien</i>
Division	<i>Mécanique</i>
Section	<i>Mécatronique d'automobile</i>
Métier/profession	<i>Technicien en mécatronique d'automobile</i>
Classe actuelle	<i>TOMA</i>
Régent	<i>Alex Rickal?</i>

Entreprise

Raison sociale	
Responsable	
Adresse	
Code postal et lieu	
Téléphone	
Durée du stage	<i>4 semaines</i>
Période du stage	<i>29.04.2013 au 24.05.2013</i>

Tuteur en milieu scolaire

Nom et prénom	
Adresse	<i>106, avenue Pasteur</i>
Code postal et lieu	<i>L - 2309 Luxembourg</i>
Téléphone	<i>47 38 11 - 1</i>
Tél. mobile	
Adresse e-mail	

Tuteur en milieu professionnel

Nom et prénom	
Adresse	
Code postal et lieu	
Téléphone	
Tél. mobile	
Adresse e-mail	

Office de stage

Nom et prénom	<i>M. Marco Jominet, directeur-adjoint du LTC</i>
Adresse	<i>106, avenue Pasteur</i>
Code postal et lieu	<i>L - 2309 Luxembourg</i>
Téléphone	<i>47 38 11 - 1</i>
Tél. mobile	
Adresse e-mail	

Programme de formation du stage

Handwerk / Beruf	Techniker in der Kfz-Mechatronik		
Diplom / Zertifikat	DT		
Titel und Nr. des Bausteins	PROST - Projet intégré et stage(s)		
Nummer des Moduls	1	Kodierung	T-MA-PROST-FO-01
Titel des Moduls	Stage 1		
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Sperrmodul (fundamental) <input type="checkbox"/> komplementär <input type="checkbox"/> komplementär / optional <input type="checkbox"/> fakultativ – national <input type="checkbox"/> fakultativ – lokal <input type="checkbox"/> hochschulvorbereitend		
Semester (1 – 8)	2	Periode (1 oder 2)	/
Dauer in Wochenstunden	40	Semesterwochenanzahl	4
Lernort	<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Schulwerkstatt <input type="checkbox"/> Laboratorium <input checked="" type="checkbox"/> Ausbildungsstätte		
Lehrkraft / Ausbilder (Vorschlag)	Meister in der Ausbildungsstätte		
Anzueignende Kompetenzen :			
Der Auszubildende ist in der Lage:			
<ul style="list-style-type: none"> • die gegebenen Vorschriften der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung, des Umwelt- und Gesundheitsschutzes anzuwenden. (*) • sich mit der Werkstattausrüstung vertraut zu machen. • die für eine Inspektion und Wartung erforderlichen Aufgaben zu planen und vorzubereiten. • bei der Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten die Vorgaben des Herstellers anzuwenden und dabei qualitätsbewusst zu handeln. (*) • anhand markenspezifischer Schaltpläne, Fehler in elektrischen Bauteilen und Schaltungen zu erkennen und die Fehlerursache zu diagnostizieren und zu beheben. (*) • fehlerhafte Teile auszutauschen, eine Funktionskontrolle durchzuführen und ggf. erforderliche Einstellungen vorzunehmen. • die relevanten Arbeitsschritte und Auftragsergebnisse zu dokumentieren. • den schulischen Praktikumsbericht fachlich korrekt und fehlerfrei zu verfassen sowie termingerecht abzugeben. (*) 			
(*) : obligatorische Kompetenz			
Schwerpunkt bei den Sozial- und Selbstkompetenzen :			
Der Auszubildende ist in der Lage:			
<ul style="list-style-type: none"> • sorgsam mit den ihm anvertrauten Dokumenten und den zu bedienenden Geräten umzugehen. (*) • seine Arbeiten gewissenhaft durchzuführen und sich den Folgen von fehlerhaften Arbeiten bewusst zu werden. • die Anweisungen seines Ausbilders entgegenzunehmen und mit Kritik in angemessener Form umzugehen. (*) 			
(*) : obligatorische Kompetenz			
Festgelegte Evaluationsmethoden:			
<ul style="list-style-type: none"> • modulbegleitende Kompetenzfeststellung 			

- Fachgespräche

Lehrplan des Moduls:

Die Reihenfolge der zu behandelnden Themen kann abhängig von der Arbeitssituation im Betrieb gestaltet werden.

Zu behandelnde Themen:

- Gesetzliche Vorschriften zur Arbeitssicherheit
- Gefahrenpunkte in einer Kfz-Werkstatt
- Unfallverhütung bei Arbeiten an Kfz-Anlagen
- Gesetzliche Vorschriften zum Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Entsorgungsvorschriften
- Vorschriften zu Wartungs- und Inspektionsarbeiten
- Gegenüberstellung Werkstattausrüstung Betrieb / Werkstattausrüstung Schule
- Aufbau und Anwendung der Inspektions- und Wartungspläne
- Arbeitsaufwand und Bedeutung der verschiedenen Inspektions- und Wartungsarbeiten
- Beschaffung der nötigen Betriebsmittel und Ersatzteile
- Durchführen von Inspektions- und Wartungsarbeiten an folgenden Systemen:
 - Motor
 - Spannungsversorgung (Batterie, Generator...)
 - Fahrwerk (Bremsen, Stoßdämpfer, Lenkung, ...)
 - Gemischbildungs- und Abgasanlagen
 - Kraftübertragung (Kupplung, Schaltgetriebe, Ausgleichsgetriebe, ...)
 - Zünd- und Vorglühanlage
 - Vernetzte Systeme
- Anwenden der Herstellervorgaben und Qualitätsbewusstsein
- Erkennen möglicher Fehler und Abschätzen deren Konsequenzen
- Stromlaufpläne von Signal- und Beleuchtungsanlagen
- Erkennen, anhand markenspezifischer Schaltpläne, von Fehler in elektrischen Bauteilen und Schaltungen sowie Diagnostizieren und Beheben der Fehlerursache an folgenden Systemen:
 - Standardaußen- und Innenbeleuchtung
 - Signalanlage
 - Zündanlage
- Anwenden der Gesetzmäßigkeiten der Elektrotechnik
- Messgeräte korrekt einsetzen
- Auswechseln von fehlerhaften Teilen
- Vornehmen der erforderlichen Einstellungen
- Funktionsprüfung und Qualitätssicherung der Arbeiten
- Umgang mit der spezifischen elektrischen Prüftechnik (Diagnosegeräte, PC, ...)
- Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse (Prüfbericht / Protokoll) der Inspektions- und Wartungsarbeiten dokumentieren

- Aufbau und Anwendung des Serviceheftes
- Serviceheft laut Herstellervorgaben vervollständigen (unter Anleitung)

Anmerkungen:

Die in der Modulbeschreibung aufgezeigten Selbst- und Sozialkompetenzen sind kontinuierlich zu entwickeln.

Die Anforderungen bezüglich der zu entwickelnden Kompetenzen des Technikers in der Kfz-Mechatronik sind dem Evaluationsrahmen (Indikatoren und Standards) zu entnehmen.

Comptes rendus de l'élève stagiaire

Service	Description des activités hebdomadaires
_____ _____ du ____ au ____	_____ _____ _____ _____ _____
Absences	Excusées : _____ heures Non-excusées : _____ heures
Attestation	_____ Signature du tuteur en milieu professionnel

Service	Description des activités hebdomadaires
_____ _____ du ____ au ____	_____ _____ _____ _____ _____
Absences	Excusées : _____ heures Non-excusées : _____ heures
Attestation	_____ Signature du tuteur en milieu professionnel

Service	Description des activités hebdomadaires
_____ _____ du ____ au ____	_____ _____ _____ _____ _____
Absences	Excusées : _____ heures Non-excusées : _____ heures
Attestation	_____ Signature du tuteur en milieu professionnel

Service	Description des activités hebdomadaires
_____ _____ du ____ au ____	_____ _____ _____ _____ _____
Absences	Excusées : _____ heures Non-excusées : _____ heures
Attestation	_____ Signature du tuteur en milieu professionnel

Évaluation de la période de stage par le tuteur en milieu professionnel

Compétences :		
Meister in der Ausbildungsstätte		
Der angehende Techniker in der Kfz-Mechatronik ist in der Lage:	acquise	non acquise
• die gegebenen Vorschriften der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung, des Umwelt- und Gesundheitsschutzes anzuwenden. (*)		
• sich mit der Werkstattausrüstung vertraut zu machen.		
• die für eine Inspektion und Wartung erforderlichen Aufgaben zu planen und vorzubereiten.		
• bei der Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten die Vorgaben des Herstellers anzuwenden und dabei qualitätsbewusst zu handeln. (*)		
• anhand markenspezifischer Schaltpläne, Fehler in elektrischen Bauteilen und Schaltungen zu erkennen und die Fehlerursache zu diagnostizieren und zu beheben. (*)		
• fehlerhafte Teile auszutauschen, eine Funktionskontrolle durchzuführen und ggf. erforderliche Einstellungen vorzunehmen.		
• die relevanten Arbeitsschritte und Auftragsergebnisse zu dokumentieren.		
• sorgsam mit den ihm anvertrauten Dokumenten und den zu bedienenden Geräten umzugehen. (*)		
• seine Arbeiten gewissenhaft durchzuführen und sich den Folgen von fehlerhaften Arbeiten bewusst zu werden.		
• die Anweisungen seines Ausbilders entgegenzunehmen und mit Kritik in angemessener Form umzugehen. (*)		
Korrektor "Schulischer Praktikumsbericht"		
Der angehende Techniker in der Kfz-Mechatronik ist in der Lage:	acquise	non acquise
• den schulischen Praktikumsbericht fachlich korrekt und fehlerfrei zu verfassen sowie termingerecht abzugeben. (*)		

(*) compétences obligatoires

Remarques :

- Un module est «réussi», lorsque toutes les compétences obligatoires ont été acquises. Si lors de l'évaluation, une compétence obligatoire n'est pas acquise, le module est «non réussi».
- Les compétences sélectives sont évaluées pour affiner le résultat de l'évaluation d'un module réussi. Le nombre de compétences sélectives à évaluer est fixé par le référentiel d'évaluation.
- L'office des stages procède à l'évaluation globale du stage de formation sur base du carnet de stage, du rapport de stage de l'élève stagiaire et du rapport des visites effectuées par le tuteur en milieu scolaire.
- Toutes les compétences obligatoires doivent être évaluées par l'entreprise.
- Les grilles sont à compléter en commun accord par les trois partenaires (tuteur dans l'entreprise, tuteur à l'école, stagiaire).

Commentaire sur l'évaluation

Total des absences	Excusées : _____ heures Non-excusées : _____ heures
---------------------------	--

 Signature du tuteur en milieu professionnel Date Cachet de l'entreprise

Annexes :

- Règlement grand-ducal du 1er février 2010 portant sur
 1. l'organisation des stages de formation en milieu professionnel de la formation professionnelle initiale;
 2. la composition et les missions de l'office des stages.

- Référentiel d'évaluation